



2021



Liebe Liz- Freunde, liebe Mitglieder und Förderer!

Auch das Jahr 2021 war für uns alle leider noch ein Jahr mit Einschränkungen und somit natürlich auch für die Arbeit im Liz. Einiges war erfreulicherweise schon wieder „mehr“ möglich als in 2020. Trotz einer Schließzeit bis Anfang März konnten wir ein Plus von mehr als 50 % bei den Besucher:innen (9.341) im Vergleich zu 2020 verzeichnen. Dies entspricht allerdings noch nicht annähernd wieder dem Stand von vor der Pandemie (2019: 17.500).

Schön war, dass Schulklassen wieder außerschulische Lernorte und damit das Liz aufsuchen konnten. Auch die Waldjugendspiele für die vierten Grundschulklassen konnten wir wieder durchführen. Touristische Gruppen, besonders die BestAger, waren jedoch noch sehr verhalten in ihrer Aktivitätenplanung.

Die Liz-Mitarbeiter:innen waren erneut wieder sehr kreativ und erarbeiteten unter anderem im Homeoffice zahlreiche neue, auch digitale Angebote und Projekte, die wir nun künftig in unserer Arbeit etablieren werden. Das Umweltmobil ist fester Bestandteil der Liz- Angebotspalette geworden und im gesamten Naturpark Arnsberger Wald mit mobilen BNE- Umweltbildungsangeboten unterwegs. Besonders die Sichtbarmachung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) in unserer Region bleibt weiterhin unser Anliegen und Streben.



Die längerfristige Projektfinanzierung aller pädagogischen Mitarbeiter:innen half uns finanziell auch durch dieses Jahr. Wir verzeichneten einen deutlich geringeren Verlust (6.800,-€) als noch in 2020.

Wichtiger Finanzierungsbaustein ist die jährliche Förderung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest im gleichnamigen Netzwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) mit rund 110.000,-€ für Personal-, Sach- und Projektkosten. Auch die Stiftung Umwelt- und Entwicklung des Landes NRW bewilligte dem Liz bereits zahlreiche Projekte, u.a. zur Ausstattungsmodernisierung. Seit November wird neu das Projekt „Klimaschutz praktisch, nachhaltig, regional: Energiescouts im Einsatz“, in Zusammenarbeit mit der Stadt Soest und dem Klimamanager des Kreises Soest bearbeitet.

Die räumliche Erweiterung und Barrierefreiheit der Einrichtung beschäftigte uns auch in diesem Jahr intensiv mit Gesprächen, Planungen und der Suche nach Fördermöglichkeiten. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Möhnesee hat uns bei der Umsetzung dieses Ziels ihre Unterstützung zugesagt. Wir geben nicht auf! Der Trägerverein wird sich auch zukünftig um die Erreichung dieser wichtigen Zukunftsperspektive bemühen.

Wir hoffen auf ein gutes Jahr 2022 und möchten dann gerne wieder in vollem Umfang Menschen jeden Alters Spaß und Freude, nachhaltiges Wissen über die Natur und Umwelt und ihre Bedeutung am Möhnesee, im Naturpark Arnsberger Wald und in der Hellwegregion, vermitteln.

In diesem Sinne grüßen wir Sie recht herzlich. Bleiben Sie gesund und uns treu.

Bernhard Schladör *Kerstin Heim-Zülsdorf* *Lydia Aach*
-Vorsitzender- -Leiterin- - stellv. Leiterin-

Inhaltsübersicht

Das Jahr 2021 im Überblick.....	2
Liz- Besuche und Angebote.....	3
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.....	5
Liz- Mitarbeiter:innen.....	5
Der Trägerverein.....	6
Besondere Projekte und Aktionen.....	7
Naturschutzarbeit.....	11
Ausblick auf das Jahr 2022.....	13

Das Jahr 2021 im Überblick

- 9.374 Gäste besuchen die Liz- Dauerausstellung und nehmen an den insgesamt 469 umweltpädagogischen BNE-Aktionen, Angeboten des Umweltmobils, Exkursionen und den weiteren 115 Veranstaltungen des Jahresprogrammes teil. Damit besuchen über 50 % mehr Besucher:innen die Liz- Angebote als in 2020, obwohl auch in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie in den ersten drei Monaten des Jahres fast keine Aktivitäten möglich waren. Die 20. Waldjugendspiele können wieder mit 884 Schülern und Schülerinnen aus 24 Grundschulen des Kreises stattfinden.
- Das Liz erhält im 6. Jahr die Landesförderung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest im Landesnetzwerk NRW für den Zeitraum bis zum 31.03.22. Damit kann die BNE-Umweltbildungsarbeit und die Arbeit in den Bereichen der Inklusion, der formalen und non-formalen Bildung und der Arbeit im Landesprogramm „Schule der Zukunft“, u.a. mit der Betreuung des Bildungsnetzwerks „Klimaschutz im Kreis Soest“, fortgesetzt werden
- Die Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW fördert neu das Projekt „Klimaschutz praktisch, regional, nachhaltig: Energiescouts im Einsatz“ über 2,5 Jahre. Das Projekt wird finanziell ebenfalls von der Stadt Soest und dem Klimamanager des Kreises Soest unterstützt.
- Über Leader5Verbund mit Zustiftung der Nordrhein-Westfalen (NRW)- Stiftung wird nun für ein Jahr im Liz das Projekt „Nachhaltigkeit und Heimat im Blick“, u.a. mit der Erstellung eines pädagogischen Konzeptes für den neuen außerschulischen Lernort in Allagen bearbeitet.
- Die Sparkasse Soest/Werl und die Stadtwerke Soest fördern mit dem Angebot „Klimawandel und Regenwald“ im 7. ten Jahr die umweltpädagogische Bildungsarbeit von 66 dritten und vierten Klassen an 29 Schulen im Kreis Soest. Weiter unterstützt die Sparkasse SoestWerl die Etablierung des umweltpädagogischen Bausteins „Wald und Klima“ für die Klassen 8 - 13 durch Mittel für notwendige Materialien.
- Die Lörmecke Wasserwerke unterstützen auch 2021 die Liz-BNE-Umweltbildungsarbeit durch eine Förderung und sponsern zusätzlich das Projekt „Gewässeruntersuchungen im Konzessionsgebiet der Lörmecke Wasserwerk GmbH“.
- Mit Mitteln des von Leader Lippe-Möhnesee geförderten Projektes: „Mit allen Sinnen erleben- Erweiterung des Liz-Außengeländes“ werden neue Bänke und Sinnelemente auf dem Liz-Außengelände errichtet. Unterstützt wird das Projekt auch von der Stiftung „Kinder der Gemeinde Möhnesee“, die die Anschaffung eines großen Holzfrosches ermöglicht. Mit Mitteln der Aktion Mensch kann eine Duftstele ergänzt werden.
- Die Volksbank Hellweg eG fördert erfreulicherweise die Arbeit des Umweltmobils im Rahmen ihrer Kundenberatung.
- Die Hit-Umweltstiftung und die Bürgerstiftung Hellweg ermöglichen dankenswerterweise mit ihren Geldern gemeinsam die Materialanschaffung, z.B. Bat-Detektoren, für den neuen Umweltbildungsbaustein „Leben in der Dunkelheit- Fledermäusen auf der Spur“.
- Das Liz wird mit einem Preisgeld für seine heimatkundliche BNE-Bildungsarbeit beim Heimatpreis der Gemeinde Möhnesee ausgezeichnet (3. Platz).



Liz- Besuche, Jahresprogramm und umweltpädagogische Angebote

Auch im zweiten Pandemiejahr wurden wir durch das Virus in unseren Aktivitäten und Angeboten gebremst. Die Ausstellung war bis zum 08.03.21 des Jahres komplett geschlossen. Angebote aus dem Jahresprogramm konnten bis Anfang Mai nur online stattfinden. Schulaktionen waren auch erst Mitte April nach den Osterferien wieder, zunächst für kleine Klassengruppen im Wechselunterricht, später dann wieder für die ganze Klasse, möglich. Erst nach den Sommerferien durften auch Klassenfahrten wieder stattfinden. Zugangsbeschränkungen, begrenzte Personenzahlen in der Ausstellung und Hygienekonzepte begleiteten uns so auch durch das Jahr 2021 und ließen uns manchmal auch ein wenig verzweifeln.

Insgesamt zählten wir in 2021 **9.374** (2020: 6.017) Kinder und Erwachsene, die die Liz- Erlebnisausstellung und die angebotenen Veranstaltungsangebote besuchten und wahrnahmen. Damit konnten wir immerhin über 50 % mehr Teilnehmer:innen als in 2020 zählen, liegen aber noch weit entfernt von der Besucherzahl aus dem erfolgreichen Jahr 2019 (17.409). Wie in den Vorjahren üblich, war in 2021 der September der besucherstärkste Monat (1.945), gefolgt von Oktober (1.369).

Die Erlebnisausstellung wurde von **1.165** Menschen (2020: 902) besucht. 111 der über 207 geplanten Veranstaltungs- und Ferienprogramme konnten (2020: 77 Veranstaltungen) oft leider nur mit reduzierter Teilnehmerzahl (ca. 15 Personen,) durchgeführt werden. Im Zeitraum Januar bis März fanden einige gut angenommene neue online-Angebote statt, die dann auch weiter entfernt lebenden Teilnehmer:innen das Mitmachen ermöglichten. Die online Abendvorträge erfreuten sich größter Beliebtheit mit einer regelrechten Stammhörerschaft. Durchgeführt mit der Online-Plattform Senfcall fanden die einstündigen Vorträge regelmäßig mindestens zweimal im Monat statt. Wir freuen uns über diese rege Teilnahme, danken den innovativen Referent:innen und danken auch für die zahlreichen, eingegangenen Spendenbeiträge.

Seit drei Jahren wird die Veranstaltung „Landwirtschaft erfahren: Gemeinsam mit dem Rad die Soester Börde erkunden und verschiedene landwirtschaftliche Betriebe kennenlernen“ angeboten. Vom Hauptbahnhof Soest fuhr die 11- köpfige Gruppe zunächst zu dem Hof Haus Borg. Frau Kammer, Betriebsleiterin, erzählte etwas über die Wirtschaftsweise ihres Ackerbaubetriebes und über den Anbau von Kartoffeln. Die Kartoffelsorte „Lilly“ durfte dabei verkostet werden. Nach dieser Stärkung ging es bei bestem Wetter weiter nach Recklingsen zu dem Hof Vedder. Frau Vedder berichtete dort über die Milchviehhaltung und die Herstellung von Eis. Auch hier durften die Teilnehmer:innen in den Genuss einer regionalen Köstlichkeit kommen. Am Nachmittag ging es dann zurück zum Ausgangspunkt der gemeinsamen Radtour, bei der etwa 55 Kilometern Wegstrecke zurückgelegt wurden. Wir blicken zurück auf eine erfolgreiche Veranstaltung die 2022 wiederholt wird. Dann werden wieder andere Betriebe der Soester Börde in den Blick genommen.

Insgesamt nahmen 1.655 Erwachsene und Kinder an unseren Angeboten teil (2020: 956)



Gewässeruntersuchung praktisch.

Gemeinsam die Natur entdecken! Auch 2021 bot das Liz wieder zweimal die Naturerlebniswoche an. Je vier Tage beschäftigte sich eine Kindergruppe von jeweils 15 Kindern mit den Themen Pflanzen, Wald und Wasser. Am ersten Tag wurde die Region erkundet und bei einem Rundgang, Pflanzen im Gelände bestimmt. Anschließend wurden Stoff- und Wollstücke mit Pflanzen gefärbt, die bei der Bastelaktion am letzten Tag zum Einsatz kamen. Am zweiten Tag ging es in den Wald. Es wurden Teamaktionen durchgeführt und ein Waldsofa gebaut. Am darauffolgenden Tag wurde der Waldbach erforscht und anschließend Wasserräder gebastelt. Am Abschlussstag stand eine Schatzsuche im Vordergrund. Es wurde mit Ton und Wolle gearbeitet und ein Rückblick auf die Woche vorgenommen, bei dem auch die Eltern einen bildlichen Einblick bekommen konnten. Auch 2022 bietet das Liz wieder zwei Naturerlebniswochen in den Sommerferien an. Wir freuen uns auf die Zeit mit den Kindern in der Natur!

185 Schulklassen (2020: 85), davon 127 Grundschulklassen und 6 Oberstufenkurse besuchten 2021 die umweltpädagogischen BNE- Angebote. Nach den Osterferien durften die Schüler und Schülerinnen auch wieder außerschulische Lernorte wie das Liz aufsuchen.

Einige Schulen nutzten in den Ferien das Förderangebot „Extra Lernzeit“ des Landes NRW, um Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit zu geben, coronabedingte Lernrückstände aufzuholen. Dabei sollte auch das außerschulische forschende Lernen mit Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Deshalb nutzten u.a. die Sekundarschule Möhnesee, die Astrid- Lindgren Schule Soest oder die Bernhardusgrundschule Niederense das Liz für außerschulische Lernangebote. So galt es, bei einem Wassererlebnistag, einer spannenden Bionikaktion oder einer Walderkundung mit allen Sinnen, mit Kopf, Herz und Hand bei nachhaltigen Erlebnissen zu entdecken und zu lernen.

Insgesamt besuchten 475 (2020: 320) Gruppen für umweltpädagogische Aktionen das Liz. Davon waren 24 Erwachsenengruppen (2020: 30), 4 Familiengruppen (2020: 10) und 52 Kinder- und Kitagruppen (2020: 30). Mit 5 Multiplikatorengruppen (2020: 29, Lehrer, Erzieher, Referendare usw.) konnten wir noch Fortbildungsaktionen durchführen.

89 naturnahe Kindergeburtstage (2020: 78) wurden mit Spiel und Spaß, aber auch viel Wissensvermittlung im Liz gefeiert.

In diesem Jahr gilt erneut ein besonders herzlicher Dank allen ehrenamtlichen Referent:innen, Mitarbeiter:innen und Honorarkräften, die uns auch in diesem zweiten Pandemiejahr trotz aller Einschränkungen und Widrigkeiten bei der Angebotsdurchführung so engagiert unterstützten. Nur durch ihren Einsatz können wir diese zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen anbieten.

20. Waldjugendspiele 2021

In diesem Jahr konnten die Waldjugendspiele wieder wie gewohnt vom 07.09. bis 10.09.2021 auf der Günner Hude stattfinden. Insgesamt absolvierten 884 Viertklässler:innen von 24 Schulen den Waldparcours. An 14 Stationen stellten die Schüler:innen ihr Waldwissen und Geschick unter Beweis. Zahlreiche Helfer:innen vom Forstamt Soest-Sauerland, der Kreisjägerschaft, der Rollenden Waldschule und dem Liz erklärten und zeigten alles rund um das Thema Wald. Wir danken der Sparkasse SoestWerl für den Druck der Parcourshefte und Urkunden, sowie Waldlokal für die Klassenpräsente im Ziel. Außerdem danken wir allen Helfer:innen, die für den reibungslosen Ablauf sorgen.



Bei den Waldjugendspielen den Wald mit allen Sinnen erleben.

Kooperationen

Sparkasse SoestWerl



Von Beginn an ist die Sparkasse SoestWerl ein wichtiger Partner, der das Liz vielfältig unterstützt. So übernimmt die Sparkasse regelmäßig den Druck der Liz-Flyer und der Hefte und Urkunden für die jährlichen Waldjugendspiele.

Gemeinsam mit der Mönheeseschiffahrt, wurde erneut die erlebnisreiche Piratenschiffahrt mit der MS Mönheesee auf dem „Westfälischen Meer“ durchgeführt. Zum Ende der Sommerferien erlebten zahlreiche große und kleine Piraten eine spannende Piratenschiffahrt auf dem Mönheesee. Zunächst ging es mit dem Shuttleboot mit Piratenaktionen zur Schatzsuche auf den See. Nach der Schatzsuche und dem Piratenmahl erkundeten die kleinen und großen Piraten die Liz-Erlebnisräume. Bei einem Piratenquiz mussten dabei Fragen zur Region beantwortet werden. Die ausgelosten Gewinner:innen konnten sich am Ende über gut gefüllte Naturforschertaschen freuen, die Frau Sommer von der Sparkasse SoestWerl übergab. Wir blicken zurück auf eine tolle Ferienaktion und bedanken uns bei den Kooperationspartnern.



Kleine Piraten unterwegs.

Mit 1.500,00€ förderte die Sparkasse in diesem Jahr zusätzlich die Etablierung des umweltpädagogischen Bausteins „Wald und Klima“ für die Klassen 8-13, am Liz. Mit dem Geld können notwendige umweltpädagogische Materialien angeschafft werden.



Mit der **Mönheeseschiffahrt** konnten wir gemeinsam eine Landschaftskundliche Shuttlefahrt mit 26 Teilnehmer:innen und 3 Piratenschiffahrten durchführen. Dabei fuhren 90 kleine und große Piraten über den Mönheesee. 6 Gruppen nutzten das Kombinationsangebot für eine Schiffahrt und einen Liz-Besuch.



Liz als Naturparkzentrum

Der Naturpark (NP) Arnberger Wald und das Liz arbeiten von Beginn an besonders intensiv und vertrauensvoll zusammen. Das Liz ist das Naturparkzentrum im NP Arnberger Wald und übernimmt für den Naturpark nach § 27 (2) BNatSchG die BNE-

Umweltbildungsarbeit und unterstützt ihn bei der Qualitätsoffensive der Naturparke. Liz und Naturpark treten im Marketing gemeinsam auf und führen Gemeinschaftsprojekte durch.

Das Liz steht als Naturparkzentrum den Besuchern des Naturparks an rund 300 Tagen im Jahr als Anlauf- und Informationspunkt mit seiner interaktiven Erlebnisausstellung zur Verfügung. Die Besucherberatung erfolgt zusätzlich telefonisch und per E-mail. Alle Veranstaltungen (2021: 115) des Jahresprogramms, sowie alle Führungen und umweltpädagogischen Liz-Aktionen (2020: 475) finden im Naturpark statt, so dass alle Teilnehmer:innen (2021: 9.241) den Naturpark hautnah erleben können.

Bei Umweltmärkten im Wildpark Völlinghausen und auf Schloss Eggeringhausen präsentierte das Liz den NP mit. Über 500 Interessierte konnten erreicht werden. In mehr als 100 posts auf facebook und instagram berichtete das Liz über Besonderheiten aus dem Naturpark.

Die Liz Mitarbeiterinnen arbeiteten aktiv an der Erarbeitung des Naturparkplans mit und gemeinsam wurde ein Projektantrag beim Verband Deutscher Naturparke (VDN) zum Thema Klimaschutz und Klimabildung im NP gestellt. Bei Bewilligung des Antrags würden 2022 an den Kitas und Schulen im NP 45 Klimaschutzbildungsbausteine durchgeführt werden.

Das Liz übernimmt auch praktische Arbeiten zur Pflege und Erhalt des Naturparks und seiner Einrichtungen, wie z.B. die Kontrolle der Informationstafeln auf der Hevehalbinsel, die Neophytenbekämpfung und das Durchführen von Müllsammelaktionen.

Naturschutzaufgaben im NP sind die jährliche Wasservogel- und Brutvogelkartierung am Mönheesee, der Amphibienschutz in Mönheesee und die Information und Beratung der NP-Besucher auch zu diesen Themen. Zu den Themen „Blühwiese“ und „Borkenkäfer“ wurden für die NP-Besucher Informationstexte erstellt.



An der Jugendherberge Mönheesee

führten wir nach den Sommerferien immerhin wieder 31 umweltpädagogische Aktionen durch, da dann wieder Klassenfahrten stattfinden durften. Auch eine Klasse der JH Soest besuchte das Liz. Das Wasserlabor an der JH Mönheesee wird weiterhin für die Durchführung von Planktonkursen genutzt. Ein herzlicher Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit gilt den Jugendherbergsleiter:innen Herrn Bongwald und Frau Eitel.

Kooperation mit der AOK NordWest „Natürlich erleben“



Das 4-tägige Erlebnisprogramm „Natürlich erleben“ mit Teamtag, Naturtag, Bewegungstag und Reflexionstag im Wald musste leider in 2021 wegen der Pandemie erneut ersatzlos ausfallen. Wir hoffen nun, dass das Programm in 2022 wieder stattfinden kann.

Im Rahmen des Gesundheitsangebotes der AOK werden 2022 neue Liz-Kursangebote für Kinder und Eltern aus dem Bereich Waldökologie und Gesundheit angeboten. Wir freuen uns über diese erweiterte Zusammenarbeit und hoffen auf eine gute Resonanz der Kurse.

Kooperation Touristik GmbH Mönheesee



Nur eine Gruppe buchte in 2021 das Komplettangebot „Liz-Besuch, Kräuterwanderung und Schiffahrt“. Besonders die Erwachsenengruppen und hier die BestAger/ Senioren, waren in 2021 noch sehr zögerlich mit der Durchführung von Gruppenaktionen.

Kooperation Ruhrverband (RV)



Der Eigentümer der Talsperre unterstützt das Liz in vielen Belangen, z.B. bei Werbemaßnahmen und einem Parkplatz für das Umweltmobil, eine Raumbereitstellung oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Zusammenarbeit vor Ort ist unkompliziert und angenehm. Mitarbeiter:innen des Ruhrverbandes führen dankenswerter Weise Führungen im Rahmen des Liz-Jahresprogrammes durch. In 2021 konnten die Veranstaltungen, „Technische Einrichtungen an der Mönhetalsperre“ und die forstkundlichen Führungen erfreulicherweise wieder stattfinden.



Kooperation Familienbildungsstätte Heinrich Lübke Haus (HLH)



Die gemeinsame Zielsetzung der BNE- Umweltbildungsarbeit vertieft die Zusammenarbeit mit dem HLH. Gruppen (19 in 2021) und Einzelgäste des HLH nehmen an zahlreichen Liz-Angeboten während ihres Ferien- oder Bildungsurlaubes teil. Der Referentenaustausch, die Unterstützung mit Materialien und eine gemeinsame Jahresveranstaltungsplanung erfolgte weiter in bewährter Weise. Ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit gilt besonders den beiden pädagogischen Mitarbeiter:innen Karl-Heinz Does und Beatrix Peter.

Wir bedanken uns bei allen Kooperationspartner:innen sehr herzlich und blicken gespannt auf hoffentlich viele neue gemeinsame Aktionen in 2022!

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Informationsstände

Die Septemberwochenenden verbrachte das Liz-Umweltmobil in diesem Jahr mit Infoständen und Mitmachaktionen auf einigen Märkten in der Region. Start war auf dem Klimamarkt in Soest, der mit zahlreichen regionalen Organisationen und Initiativen die Besucher über ihre Möglichkeiten informierte, sich für mehr Umwelt- und Klimaschutz einzusetzen. Besucherandrang bei der Upcycling-Bastelstation gab es beim Sälzermarkt in Bad Sassendorf. Neben dem Infostand zur Fotoausstellung auf Schloss Eggeringhausen in Mellrich/Anröchte und dem Tag der offenen Tür des Jugendtreffs Möhnesee war das Liz-Umweltmobil natürlich auch beim Nachhaltigkeits-Liz-Familientag am 26. September mit dabei. Immer wieder präsentierte das Umweltmobil die Liz-Arbeit und den NP Arnsberger Wald.



Das Umweltmobil beim Klimamarkt in Soest im Einsatz.

Internetpräsentation

Unsere Homepage wird gerne genutzt und verzeichnet im Jahresverlauf eine hohe Zugriffszahl. Aktuelle Aktionen und Liz-Aktivitäten werden regelmäßig vorgestellt und präsentiert. Gut angenommen wird auch die Möglichkeit, Veranstaltungen direkt über die Seite zu buchen.

Werbung

Rundmails zu den Liz-Angeboten konnten an zahlreiche Interessierte, Multiplikatoren, Schulen und Kindergärten versandt werden. Das Liz ist mit Informationsfilmen auf youtube vertreten. Bei Instagram und Facebook ist das Liz schon länger aktiv. Bevorstehende Programme und aktuelle Neuigkeiten sind dort stetig zu finden. In diesem Jahr startete das Liz eine neue Social media Reihe, um die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bekannter zu machen. Dabei werden die konkreten Absichten der UN erläutert und Handlungsmöglichkeiten aufgeführt.

Liz-Newsletter

Seit fünf Jahren erhalten rund 400 Interessierte die monatliche Infopost aus dem Liz. Informationen über bereits gelaufene Veranstaltungen oder Veränderungen und die aktuellen Programmangebote des Liz kommen bei den Empfängern sehr gut an. Neben der Rubrik „Natur des Jahres“ und „Kurz notiert und

weitergesagt“ wurden seit August 2020 die 17 Nachhaltigkeitsziele, die von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden, stärker in den Blick genommen. Es wurde monatlich ein Ziel näher vorgestellt. Mit dem Ziel 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ und dem dazu passenden Titel „Freude schenken“ wurde der im Dezember 2021 erstellte Newsletter verschickt. Wir danken auch nochmal an dieser Stelle allen Leser:innen für Ihre Treue. 2022 wird es eine Neuauflage des Newsletters geben, dann in einem anderen Layout. Wir sind gespannt!

Weitere Werbemaßnahmen

Das Liz ist weiterhin an überregionalen Werbemaßnahmen wie der Bad Sassendorf Card, der WP Premiumwelt oder der RWE Card beteiligt. Weiter ist es in den Gutscheine – Büchern verschiedener Kreise und im Gutscheineheft der Volksbank Hellweg e. G. vertreten. Anzeigen wurden in verschiedenen Broschüren, u.a. beim Sauerland Tourismus und der Wirtschaftsförderung Kreis Soest geschaltet. In zahlreichen Presse- und einigen Buchartikeln wurde über die Liz-Arbeit berichtet. Einige Veranstaltungen wurden auch bei Hellweg Radio und im WDR- Fernsehen, Südwestfalen, angekündigt und darüber berichtet.

Liz- Mitarbeiter:innen

Hauptamtliche Mitarbeiter:innen

Die Leitung liegt von Beginn an in den Händen von **Kerstin Heim-Zülsdorf** (Dipl. Biologin, Soest), mit einem (fast) Vollzeitverhältnis (35 Stunden).

Lydia Aach, stellvertretende Leiterin, (M.Sc. Agraringenieurwesen, Welver), ist bereits seit fünf Jahren mit 30 Stunden im BNE-Projekt „BNE- Regionalzentrum“ tätig. Sie betreut weiterhin das Landesprogramm „Schule der Zukunft“ und das zugehörige Bildungsnetzwerk „Klimabildung im Kreis Soest“ und ist im Bereich der BNE-Umweltbildung tätig.

Anja Feige (M.Sc. Biodiversität, Herten) ist für die Naturschutzgebietsbetreuung und den Bereich der BNE-Umweltbildung mit einem Stundenumfang von insgesamt 29 Stunden zuständig.

Hanna Hentschel, Dipl. Ing (FH) Umweltingenieurin, betreut seit dem 01.09.20 mit 25 Stunden die BNE-Angebote des Umweltmobils im Naturpark Arnsberger Wald, im Kreis Soest und in den angrenzenden Regionen. Weiter bearbeitet sie neu das Projekt „Nachhaltigkeit und Heimat im Blick“.

Nicola Rättsch (Dipl. Ing., zertifizierte Waldpädagogin, Geseke), ist mit insgesamt 30 Stunden tätig und bearbeitet neben Verwaltungsaufgaben das neue Projekt „Klimaschutz praktisch, regional, nachhaltig- Energiescouts im Einsatz“.

Carolin Jäschke (Soest- Elfsen) arbeitet nun bereits seit sechs Jahren mit 18 Wochenstunden engagiert als Verwaltungsfachkraft im Liz.



Das aktuelle Liz-Team: (v.l.) Hannah Düser, Anja Feige, Mats Fischer, Carolin Jäschke, Hanna Hentschel, Nicola Rättsch, Nikolas Nünning, Kerstin Heim-Zülsdorf und Lydia Aach

Bundesfreiwilligen Dienst (BFD) und Freiwilliges ökologisches Jahr (FöJ)

Zum 01.08.2021 hat **Mats Fischer** (19 Jahre, Werl-Westönnen) seinen BFD im Liz begonnen. Als FöJ'ler:innen sind ebenfalls seit dem 01.08.2021 **Hannah Düser**, 19 Jahre, Werl-Westönnen,



und **Nikolas Nünning**, 18 Jahre, Arnsberg, im Liz tätig. Die drei Freiwilligen unterstützen sehr engagiert die Arbeit in den verschiedensten Bereichen, besonders in der Umweltbildung.

Unserer ehemaligen BFD´lerin **Helene Rentrop**, Arnsberg, und den Föj'ler:innen **Ann Kristin Schwefer** und **Finn Bierwagen** danken wir sehr für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihnen für ihre Zukunft und ihren weiteren Berufsweg alles Gute.

Weitere Mitarbeiter

Derzeit ist **Michael Jaworek**, Bad Sassendorf, mit ca. 25 Stunden im Monat als Reinigungskraft im Liz tätig.

Praktikant:innen

Franziska Lippsmeier, Bochum, absolvierte im Rahmen ihres Bachelor-Studiengangs "Geografie" ihr 8-wöchiges Pflichtpraktikum (Juli/ August). **Carlotta Borggräfe**, Soest war für vier Wochen in einem freiwilligen Orientierungspraktikum (Juli/ August) am Liz tätig.

Anna Elisa Müller, Ense, absolvierte im Rahmen ihres Berufsfeldpraktikums für Lehramt an der Grundschule ein 4-wöchiges Praktikum (August/September).

Friederike von Fürstenberg, Anröchte, hospitierte für 40 Stunden für ein Pflichtpraktikum im Rahmen des Waldpädagogikzertifikatslehrgangs im Liz.

Maren Lehmann, Soest, nahm die Praktikumsgelegenheit als Schülerpraktikantin zwei Wochen (Oktober) wahr. Alle Praktikantinnen engagierten sich in den verschiedenen Liz- Bereichen, besonders aber im Bereich der BNE-Umweltbildung.

Dank an die Ehrenamtlichen

Die teilweise schon langjährige ehrenamtliche Mitarbeit zahlreicher Helfer:innen ist großartig und sehr wertvoll, denn ohne sie wäre die Angebotsvielfalt des Liz nicht leistbar. Nur weil so viele Liz-Freund:innen unsere Arbeit praktisch mit ihren Kenntnissen und Einsatz unterstützen, können die vielen Führungen und Exkursionen oder neuen Angebote durchgeführt werden! Herzlichen Dank dafür, dass Sie/Ihr uns auch im 2. Corona-Jahr die Treue gehalten haben/habt!

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen:

Ehepaar Bechthold (Mö.-Völlinghausen, Amphibienschutz), **Martina Deimer** (Warstein- Allagen, Amphibienschutz, Kindergeburtsstage), **Karl-Heinz Does** (Mö.-Günne, Führungen, Vorträge, Bismarckturm), **Christoph Gebauer** (Mö.-Völlinghausen, Amphibienschutz, Führungen), **Jürgen Gölzenleuchter** (Mö.-Büecke, E-Bike-Touren, Foto-Workshops, Vorstand), **Jutta Gröblichhoff** (Mö.- Körbecke, Vorstand), **Arne Heck** (Möhnesee, Führungen), **Manfred Krampe** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Kassenwart), **Franz Kuschel** (Mö.-Körbecke, Vorstand, Exkursionen), **Mats Iglar** (Warstein, Amphibienschutz), **Simone Körber** (Warstein, Amphibienschutz), **Peter Göke** (Warstein, Amphibienschutz, Führungen). **Rudi Landskröner** (Möhnesee, Infostand, Veranstaltungen), **Jürgen Legant** (Ense- Niederense, Führungen), **Marianne Mantel** (Mö.-Günne, Veranstaltungsangebote), **Marc Niggemann**, (Arnsberg, Kartierungen, Führungen), **Beatrix Peter** (Mö.-Günne, Vorstand, Veranstaltungsangebote), **Bernhard Schladör** (Mö.-Delecke, Vorstand), **Jürgen Sittel** (Mö.-Günne, Vorstand, Führungen), **Friedrich Stockhausen** (Meschede, Führungen), **Benedikt van Acken** (Dortmund, Pilzführungen), **Markus Wortmann** (Möhnesee, Graphik), **Johannes Sanders** (Möhnesee, Führungen), **Hubert Schümmer** (Rüthen, Führungen)

Unsere freien Mitarbeiter:innen

Tobias Babusch (Möhnesee, Führungen, praktische Tätigkeiten), **Michaela Brune-Jäschke** (Möhnesee, ZNL, Führungen), **Peter Göke** (Warstein, Umweltpädagogik), **Tanja Heitzig** (Bielefeld, Kartierungen), **Anke Langenbach** (Lippstadt, ZNL, Umweltpädagogik), **Franziska Lippsmeier** (Bochum, Führungen), **Madita Schemel**, (Soest, Umweltpädagogik), **Jessica Stratenschulte** (Möhnesee, Infostand), **Matthias Stukenborg** (Mö.- Büecke, Umweltpädagogik), **Heinz Tschernisch** (Sichtigvor, ZNL, Wanderungen, Führungen), **Christian Walter** (Soest, Umweltpädagogik), **Marc Niggemann** (Arnsberg, Kartierungen), **Felix Wennemers** (Soest, Umweltpädagogik), **Helene Rentrop**

(Arnsberg, Umweltpädagogik)

Der Trägerverein

Der Trägerverein ist für die wirtschaftliche und inhaltliche Arbeit des Liz verantwortlich. Der Vorstand besteht aus einem Team von neun Mitgliedern, die sich u.a. bei der Sponsorensuche, der Ausstellungsgestaltung, der Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit, der Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das Liz, aber auch bei praktischen Arbeitseinsätzen und Führungen engagieren. Herr Ulrich Blank schied 2020 turnusgemäß mit dem Ende der Ratsperiode als Vertreter der Gemeinde Möhnesee aus dem Vorstand aus.

Neuer Gemeindevertreter ist nun Uwe Gronert, Mö.- Körbecke. Allen Vorstandsmitgliedern, besonders Herrn Blank, gilt ein sehr herzlicher Dank für die engagierte Arbeit im letzten Jahr.

Derzeitige Vorstandsmitglieder sind:

Bernhard Schladör, Vorsitzender, Mö.- Delecke

Franz Kuschel, stellvertr. Vorsitzender, Mö.-Körbecke

Jürgen Sittel, Mö.-Günne

Uwe Gronert, Vertreter der Gemeinde Möhnesee, Mö.-Günne

Beatrix Peter, Mö.- Günne.

Jutta Gröblichhoff, Mö.- Körbecke

Manfred Krampe, Kassenwart, Mö.- Körbecke

Jürgen Gölzenleuchter, Mö.- Büecke

Jens Hoheisel, Geschäftsführer Naturpark Arnsberger Wald, Unna



Der Trägerverein zählt derzeit **110** Mitglieder. 2021 wurde erfreulicherweise die **Firma Piel** aus Soest neues Vereinsmitglied. Das Engagement aller größeren Institutionen und Firmen wird auf der Liz-Homepage, auf dem Aufnahmeantrag und im Jahresprogramm veröffentlicht. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern für Ihre wichtige und wertvolle ideelle, finanzielle und inhaltliche Unterstützung.

Mitgliederversammlung 2021

Nachdem in 2020 wegen der Coronapandemie keine Mitgliederversammlung des Trägervereins stattfinden konnte, fand die diesjährige Versammlung am 27.10.2021 im Restaurant Pfeffermühle, Mö.- Körbecke, statt. Zahlreiche Liz-Mitglieder, der Vorstand und die Mitarbeiter:innen des Liz waren bei der Veranstaltung dabei und tauschten sich über die aktuellen Geschehnisse im Liz aus. Herr Bernhard Schladör, Vorsitzender, begrüßte zu Beginn die Anwesenden, insbesondere die Bürgermeisterin Frau Maria Moritz. Kerstin Heim-Zülsdorf (Liz-Leiterin) gab der Versammlung einen Jahresrückblick. Das Liz war in 2019 mit 17.403 Besuchern gut besucht, in 2020 kamen, aufgrund der 6-monatigen Schließung pandemiebedingt, nur 6.017 Besucher. In der Coronazeit gab es zahlreiche neue digitale Angebote, wie z. B. Onlinevorträge- und Fortbildungen, SDG-Mitmachaktionen oder Videos. Mit der Biparcours- App bestand die Möglichkeit an den virtuellen Waldjugendspielen teilzunehmen. Auf der Homepage entstand eine neue Rubrik zu den digitalen Angeboten.

Anja Feige berichtete über die Betreuung der Vogelschutzgebiete und die Erfassung der Wintergäste und Durchzügler. Die meisten Vögel werden zur Zugzeit im November kartiert. Zum Frühjahr hin nimmt die Zahl wieder ab. Besondere Gäste waren in 2020 die Samtente, der Zwergsäger und die Brandgans. Auch Watvögel wurden gesichtet, z. B. Rotschenkel, Grünschenkel, Flussregenpfeifer und der Alpenstrandläufer.

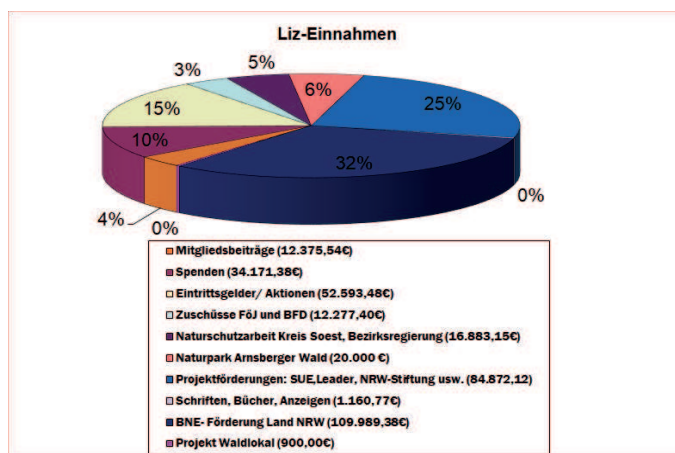
Nicola Rättsch stellte das bereits abgeschlossene Projekt „Bionik“ und „Waldökologie und Gesundheit“ vor. Sie hat im Projektzeitraum sieben Bionik und sieben Waldökologie-Programmbausteine entwickelt und Materialboxen zusammengestellt, die auch ausgeliehen werden.

Bernhard Schladör, Vorsitzender, zeigte mit anschaulichen Plänen den aktuellen Stand zur räumlichen Erweiterung und Schaffung der Barrierefreiheit am Liz. Mit Hilfe passender Fördergeber, z.B. der NRW-Stiftung, der Aktion Mensch und Unterstützung der Gemeinde Möhnesee, soll die Realisierung weiter verfolgt und



möglichst zeitnah umgesetzt werden. Die Suche nach adäquaten Förderprogrammen, aber auch die Einplanung der Finanzmittel im Haushalt der Gemeinde Möhnesee sind die besondere Herausforderung. Bürgermeisterin Maria Moritz hatte bereits im Vorfeld ihre Begeisterung für das Projekt geäußert und auf die besondere Bedeutung der barrierefreien und damit inklusiven Erschließung der Einrichtung hingewiesen.

Die Finanzierung für das Jahr 2021 ergibt sich aus folgenden Positionen:



Für das Jahr 2022 wird wieder ein ausgeglichener Haushalt angestrebt. Wir hoffen, dass wir unsere Aktionen und Bildungsangebote wieder in vollem Umfang durchführen können. Ziel ist es weiterhin, neue Mitglieder aus dem Bereich der regionalen Unternehmen, neue Sponsoren und Projektmittel für eine sicherere Finanzierung zu gewinnen.

Besonderer Dank gilt erneut dem **Naturpark Arnsberger Wald**, der **Gemeinde Möhnesee**, den **Lörmecke Wasserwerken** und der **Sparkasse Soest/Werl** für ihre langjährige finanzielle Unterstützung.

Besondere Projekte und Aktionen

Liz als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest

Das Liz kann seine Arbeit als Regionalzentrum „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) für den Kreis Soest im Rahmen des gleichnamigen Landesnetzwerkes auch in 2021 mit einer Förderung von fast 110.000,-€ fortsetzen. Derzeit erhalten 25 Einrichtungen in 25 Kreisen von Nordrhein-Westfalen diese Förderung des Umweltministeriums für ihre Bildungsarbeit im Bereich der nachhaltigen Bildung.

Die Gemeinde Möhnesee unterstützte das Projekt mit weiteren 5.000,-€, die somit den 20%-igen Eigenanteil des Liz verringern. Diese sechste BNE-Förderung ermöglicht die Fortführung der qualifizierten Bildungsarbeit im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), regionalen BNE- Netzwerkarbeit, im Landesprogramm Schule der Zukunft und im Landesnetzwerk NRW.

Der Arbeits- und Maßnahmenplan für den Zeitraum 01.04.2021 bis 31.03.2022 beinhaltet u.a. die Durchführung von BNE-Multiplikatorenaktionen (Erzieher:Innen, Lehrer:Innen, Student:innen usw.), BNE-Veranstaltungen im Liz Jahresprogramm und BNE-Schulveranstaltungen für alle Schulstufen. So startete mit Beginn des neuen Schuljahres erneut die Natur und Umwelt AG an der Grundschule in Körbecke. 18 Kinder der ersten bis dritten Klasse, der drei verschiedenen Schulstandorte des Grundschulverbundes Möhnesee, lernten sich zunächst durch verschiedene (Team-) Übungen näher kennen. Bei einem Rundgang über das Schulgelände erfuhren sie Wissenswertes über verschiedene Pflanzen, Bäume und Sträucher. Auch Kleinstlebewesen und Insekten wurden näher unter die Lupe genommen. Das Thema Erneuerbare Energien wurde ebenfalls spielerisch behandelt und Wasserräder gebaut. Die AG wird auch 2022 wieder im ersten Schulhalbjahr angeboten. Die Anmeldung läuft über den Förderverein der Grundschule Körbecke.

Zahlreiche Aufgaben und Aktionen im Bereich des Landesprogramms (SdZ), sind weiter vorgesehen. Die Liz- Mitarbeiter:innen waren auch 2021 als BNE- Multiplikator:innen tätig. Weiter wirken die Mitarbeiter:innen regionalen und überregionalen Bildungsnetzwerken, z.B. Klimanetz Soest und Nachhaltigkeitsnetz



Planung Liz Anbau.

Manfred Krampe, Kassenwart, legte die Vereinsfinanzen dar. Im Jahr 2019 hatte das Liz einen Jahresüberschuss von 13.352,- € erwirtschaftet, im Jahr 2020 dagegen einen Verlust in Höhe von 22.005,22 €, war aber trotzdem immer zahlungsfähig. Herr Krampe betonte, dass die zur Verfügung stehenden Finanzmittel satzungsgemäß verwendet wurden.

Bei den Vorstandswahlen wurde Herr Bernhard Schladör einstimmig für weitere vier Jahre als Vorsitzender wiedergewählt. Herr Uwe Gronert wurde als Vertreter des Rates der Gemeinde Möhnesee als Beisitzer im Vorstand einstimmig bestätigt.

In einer lebhaften, engagierten und durchaus kontroversen Diskussion wurde abschließend die Vorlage einer Resolution „Aufforsten mit Windkraftanlagen! Ist das die richtige Entscheidung?“ als Liz- Statement zum Thema Windkraft im Naturpark Arnsberger Wald, speziell im Bereich Brüningsen, zur Abstimmung gebracht. Herr Schladör dankte allen Ehrenamtlichen, Freunden und Förderern am Ende der Versammlung sehr herzlich für Ihre Verbundenheit zum Trägerverein.

Finanzierung/ Spenden

Der Liz- Trägerverein schließt das Jahr 2021 mit einem geringen Verlust in Höhe von 6.800,-€ ab. Aufgrund der Corona-Pandemie war erneut nur eine eingeschränkte Arbeit mit Gruppen, besonders Erwachsenen/BestAgern möglich. So konnten die Einnahmen aus diesem Bereich noch nicht wieder das hohe Niveau von vor der Pandemie erreichen.

Die erneute Förderung als „BNE-Regionalzentrum für den Kreis Soest“ seitens des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) war auch 2021 eine besonders wichtige Finanzierungsgrundlage. Hinzu kamen die Projektfördermittel aus der „Betreuung der Naturschutzgebiete des Möhnesees“ (Bezirksregierung Arnsberg und Kreis Soest), den beendeten Projekten „Umweltmobil“ und „In und von der Natur lernen und entspannen- Bionik-HighTech und Waldökologie und Gesundheit“ (beide Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE)) und den neuen Projekten „Klimaschutz praktisch, nachhaltig, regional, nachhaltig: Energiescouts im Einsatz“ (Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) mit Unterstützung der Stadt Soest und dem Klimamanager des Kreises Soest und gefördert von Leader5Verbund und der Nordrhein-Westfalen-Stiftung das Projekt „Nachhaltigkeit und Heimat im Blick“. Somit können alle Mitarbeiter:innenstellen finanziert werden.



Soest, und arbeiten bei den Austauschtreffen im BNE-Landesnetzwerk mit.

Aktiv gestalten sie die Arbeitskreise „Inhalte/ BNE und Kita“ oder „Schule der Zukunft“ mit oder unterstützen die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene.

Landesprogramm Schule der Zukunft (SdZ)

Im Rahmen der Tätigkeit als BNE-Regionalzentrum für den Kreis Soest, unterstützt das Liz „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ (kurz SdZ). Der Kontakt zu den Schulen intensiviert sich durch die Zusammenarbeit stetig. Die Anzahl an teilnehmenden Schulen und Partnern im Kreis Soest hat sich deutlich erhöht. Zehn Schulen und vier Partner aus dem Kreis Soest sind derzeit am Landesprogramm angemeldet. Das Liz unterstützte, wie in den Jahren zuvor, teilnehmende Schulen und Partner bei ihren Projekten und ist als Netzwerkkoordinator im Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest“ weiterhin aktiv. Die Hannah-Arendt-Gesamtschule, SdZ-Schule und Mitglied im Bildungsnetzwerk, führte Mitte September eine Nachhaltigkeitswoche mit allen Jahrgangsstufen durch. Die Schüler:innen der neunten Klassen besuchten in dieser Woche auch das Liz. Im Rahmen einer Rallye erfuhren sie Wissenswertes zu den Themen Klimawandel und Klimaschutz. Zudem wurden die Herausforderungen unserer Zeit thematisiert und sich über die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ausgetauscht. Wir freuen uns, über die tolle Kooperationsaktion im Sinne der Nachhaltigkeit.

Das Liz bietet auch BNE-Module und Schüler:innenakademie, die von den am Landesprogramm teilnehmenden Schulen besucht werden, an. 2021 wurden zwei BNE-Module online und eine Schüler:innenakademie in Präsenz zu dem Thema Klimawandel durchgeführt. Die Veranstaltungen fanden in Kooperation mit verschiedenen Akteuren statt. In einer Klimaexpedition zeigte Geoscopia anhand von Satellitenbildern die Hitzebrände in Australien, die Regenwaldrodung in Brasilien und die Veränderung der Wasserfläche des Tschadsees in der Sahara. Auf lokaler Ebene stellte Frau Becker, von der Abteilung Wasserwirtschaft des Ruhrverbandes, anschaulich die Auswirkungen der Veränderungen des Klimas auf die Wasserversorgung des Ruhrgebiets vor. Auch das Thema der Energiegewinnung wurde in den Blick genommen. Beatrix Peter, Bildungsreferentin vom Heinrich Lübke Haus, gab einen Einblick in ein Planspiel, bei dem das Thema Energiegewinnung durch Windkraftanlagen behandelt wurde. Einzelne Teilnehmer:innen schlüpften in die Rolle verschiedener Akteure, wie Naturschützer, Politiker, Landwirte etc. und stellten ihre Sicht auf die Errichtung einer Windkraftanlage dar. Durch die durchweg positive Resonanz des ersten BNE-Moduls folgte Ende April 2021 ein zweites BNE-Modul online, bei dem der Fokus auf das Thema Klimawandel und Wald gelegt wurde. Janine Lücknerath, BNE-Regionalzentrum KlimaWelten Hilchenbach, stellte anschaulich die Zusammenhänge der Ökosysteme und des Klimas dar. Anna-Maria Hille, Landesbetrieb Wald und Holz NRW und Försterin in der Region Mönnesee, berichtete über die aktuelle Situation im Wald und erläuterte die zukünftige Waldbewirtschaftung. Zum Abschluss der Veranstaltung ging es noch einmal um das Thema Mönnesee. Die ehemaligen Schüler des Conrad von Soest Gymnasiums, Finn Kortenbusch und Oliver Wendt, stellten ihre Projektarbeit vor, bei der es um die Auswirkungen der Klimaveränderungen auf den Mönnesee ging.

Ende September fand die Schüler:innenakademie „Klimawandel – total lokal“ in Präsenz statt. 30 Schüler:innen von fünf Schulen, nahmen in Begleitung einer Lehrperson, an der Schüler:innenakademie teil. Die Schüler:innen erfuhren zunächst in einem Vortrag zu dem Thema „Kippelemente im Klimawandel“, Hintergrundinformationen aus Sicht der Klimaforschung. Dabei wurden die globalen Zusammenhänge von Janine Lücknerath aufgeführt und an verschiedenen, spannenden Experimenten die Auswirkungen der Klimaveränderungen verdeutlicht. Nach einem Mittagessen im Heinrich Lübke Haus, konnten die Schüler:innen an den Workshops „Wald im Wandel“, durchgeführt von Anna-Maria Hille und „Wasserspeicher Mönnesee“, durchgeführt von Kerstin Heimzölsdorf, teilnehmen. So wurden die Klimaveränderungen an loka-

len Beispielen thematisiert und verdeutlicht.



Aktivitäten bei der Schüler:innenakademie.

Mitte September informierte das Liz in Kooperation mit den Regionalkoordinator:innen des Landesprogramms im Rahmen einer online Veranstaltung, über das Landesprogramm Schule der Zukunft und zeigte Möglichkeiten der Unterstützung auf. Auch beim BNE-Festival war das Liz mit dabei und berichtete von der Mitarbeit im Landesprogramm.

In dem Bildungsnetzwerk „Klimaschutz im Kreis Soest“, das sich 2017 im Rahmen von Schule der Zukunft gründete, sind derzeit fünf Schulen und fünf Partner aktiv. Die Netzwerkmitglieder wollen als Gemeinschaftsprojekt ein Heft zu den 17 Nachhaltigkeitszielen, mit praktischen Beispielen zur Erreichung der Ziele, erstellen. Das Bildungsnetzwerk Klimaschutz im Kreis Soest wurde auch 2021 als Best Practice Beispiel auf der Homepage des Landesprogramms www.sdz.nrw.de vorgestellt.

Bildungspartner NRW



Umweltbildungseinrichtungen sind seit 2018 in der Initiative Bildungspartner NRW anerkannte Partner im Bereich Natur und Schule. Die Bildungs-App BIPARCOURS kann für die digitale Umweltbildung im Bereich Natur genutzt werden. Ziel ist es, mit Schulen feste Kooperationen als Bildungspartnerschaften zu schließen, um die BNE- Umweltbildungsarbeit mit den Schulen langfristig zu verstetigen. In den Vorjahren wurden bereits mit dem **Grundschulverbund Mönnesee** und der **Patroklihschule Soest** Kooperationen geschlossen.

In 2021 konnte erfreulicherweise mit **acht** Schulen aus dem Kreis Soest neu eine Bildungskoooperation Natur und Schule unterschrieben werden. Hier wurde die gemeinsame Durchführung von Aktionstagen, Workshops und BNE-Bildungsangeboten vereinbart. Darüber freuen wir uns sehr. Die Kooperationen wurden mit folgenden Schulen geschlossen: **Sekundarschule Mönnesee**, Mö.- Körbecke, **Grundschule Hellweg**, Soest-Ampen, **Petri-Grundschule**, Soest, **Astrid-Lindgren Schule**, Soest, **Conrad von Soest Gymnasium**, Soest, **Börde-Berufskolleg**, Soest, **Gemeinschaftsgrundschule Höingen-Europaschule**, Ense-Höingen, **Sälzer-Gemeinschaftsgrundschule**, Bad Sassendorf. Wir freuen uns auf diese neue, langfristige Zusammenarbeit und hoffen, schon in diesem Jahr weitere Bildungspartnerschaften Natur und Schule schließen zu können.

Weitere neue BNE-Bildungspartner

Mit dem Fachbereich Bildungs- und Gesellschaftswissenschaften, Arbeitsbereich Medienpädagogik und MINT, Prof. Dr. Claudia Henrichwark, konnte neu eine Kooperationsvereinbarung erstellt werden. Hierin wurde vereinbart, dass das Liz als außerschulischer Lernort die **Fachhochschule Südwestfalen**, (FH SWF) bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages unterstützt und die Bildungspartnerschaft verbindlich in die Modulstrukturen des Präsenz- und Verbundstudiengangs Frühpädagogik aufgenommen werden. Die Studierenden werden das Liz insbesondere zu Angeboten



der BNE- Umweltbildung, SDG's und dem Thema Nachhaltigkeit, besuchen.

Weiter konnten wir mit der **Sekundarschule der Stadt Warstein**, Belecke (Schulprojekte, Kooperationsprojekte), dem **Forstamt Soest-Sauerland** und **Forstamt Arnsberg** (Naturschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, BNE-Umweltbildungsarbeit) und dem **NaturGut Ophoven**, Leverkusen (Klimabildung, Projekt Energiescouts) in 2021 neu schriftliche Kooperationen im Bereich der BNE-Bildungsarbeit schließen.

SDG-Programm in den Grundschulen



Das in den Herbst- und Wintermonaten in den Grundschulen im Kreis Soest schon seit sechs Jahren stattfindende Umweltprogramm konnte im Frühjahr in 18 Schulen erfolgreich durchgeführt werden. Aufgrund der anhaltenden Corona-Lage war dies zunächst erschwert. Dankenswerter Weise wurde aber auch der Schulbesuch im Wechselunterricht von den Sponsoren Stadtwerke Soest und der Sparkasse SoestWerl unterstützt. In dem Programm ging es dabei um die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die im Rahmen der Agenda 2030, verabschiedet wurden. Unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen erfuhren die Schüler:innen Wissenswertes rund um die 17 Nachhaltigkeitsziele. An einem „Glücksrad“ wurden die Ziele erdrehend, dazu Quizfragen gestellt oder Aktionsaufgaben gelöst. Unter anderem wurde zum Beispiel ein CO₂-Messgerät aufgestellt und geschaut, wie es um die Luftqualität im Raum bestellt ist. Da an allen Schulen regelmäßig gelüftet wurde, war alles im grünen Bereich. Was ist eigentlich CO₂? Wo entsteht es? Warum ist es so problematisch, wenn zu viel CO₂ auf der Erde vorkommt? Und was hat das Gas mit dem Klima zu tun? Diese und weitere Fragen wurden geklärt und Maßnahmen zum Klimaschutz von den Schüler:innen zusammengetragen.

Seit Anfang November 2021 ist das Liz erneut in den Grundschulen des Kreises Soest unterwegs. Diesmal mit dem Thema „Regenwald und Klimawandel“. Bei diesem Programm erfahren die Dritt- bzw. Viertklässler:innen Wissenswertes rund um das Thema Klima und Klimawandel und was der Regenwald damit zu tun hat. An zehn Stationen können die Schüler:innen dazu forschen und bei einem abschließenden Experiment zum Treibhauseffekt die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse einbringen. In 29 Schulen wurde das Programm bereits erfolgreich durchgeführt. Wir bedanken uns auch noch mal an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren langjährigen Sponsoren, den Stadtwerken Soest und der Sparkasse SoestWerl. Wir freuen uns auf die weiteren gemeinsamen Aktionen.

Nachhaltigkeits-Liz-Familientag

Am 26. September standen die Tore zur Erlebnisausstellung für alle Menschen offen. Jung und Alt konnte nicht nur die interaktive Ausstellung mit der neuen Bionik-Einheit besuchen, sondern auch kostenlos am Teich tümpeln, am SDG-Glücksrad drehen und verschiedene BNE-Umweltbildungsprogramme wahrnehmen. Weiter wurde, im Rahmen des Kakao-Programms, ein Schokoladenaufstrich hergestellt, Experimente zu Bionik durchgeführt, Sinneserfahrungen im Wald wahrgenommen und die Talsperre erkundet. Daneben konnten am Liz mit Pflanzenfarben Taschen und Wollstücke gefärbt und die Technik des Trockenfilzens erlernt werden. Wir blicken auf gelungene Programme und zufriedene Besucher:innen zurück und freuen uns auf den Familientag im nächsten Jahr, bei dem dann auch wieder andere außerschulische Partner und Einrichtungen aus der Region dabei sein werden.

Neue digitale Angebote

Um unseren Besuchern trotz aller Einschränkungen die Themen Nachhaltigkeit, Umwelt und Natur nahe zu bringen, entwickelten wir neue, digitale Angebote. Hier sind von nun an auch Erklärvideos für Schüler:innen zu finden, so z.B. zu den Themen „Tiere im Winter“ oder „Wald“ und „Sinne“. Dabei werden anhand von sechs Kurzvideos die Sinne allgemein und einzeln vorgestellt. Zudem gibt es auch Mitmachaktionen und Anregungen zum Einsatz der Sinne. Das Video ist sehr beliebt und erhielt auf youtube bereits mehr als 2.000 Klicks.

Auch ein Vortrag für die Grundschule zu dem Thema „Vögel am

Futterhaus“ mit einem dazu passenden Steckbrief mit Hinweisen, wie dieser ausgefüllt werden soll, wurde erstellt. Diese neuen Angebote sind auf unserer Homepage unter www.liz.de/digitaleangebote abrufbar. Auch die Lokalzeit Südwestfalen berichtete am 21.01.2021 über die digitalen Angebote des Liz in Coronazeiten.

Die Honigbiene - eine Fotoausstellung im Liz

Die Honigbiene, unser „kleinstes Haustier“ stand im Mittelpunkt einer Fotoausstellung im Liz. Die Fotografin Manon von Iker-Hoppe und der Imker Herbert Oel präsentierten auf großformatigen Fotografien die faszinierende Welt der Bestäuber und geben einen Einblick in das Leben im Bienenstock. Die Fotos zeichnen sich durch ungewöhnliche Blickwinkel und detaillierte Nahaufnahmen aus. Ergänzt wurde die Ausstellung mit der Veranstaltung „Besuch vom Imker“. Herr Mohr, Imkerverein Möhnesee, gab dabei anschaulich einen Einblick in die Arbeitswelt des Imkers und spannende Informationen rund um das Verhalten und die Lebensweise der summenden Insekten.

Erweiterung des Liz Außengeländes: Sinneselemente, Staudengarten und Nisthilfenwand

Mit Mitteln des von Leader Lippe-Möhnesee (13.716,42 €) geförderten Projektes: „Mit allen Sinnen erleben- Erweiterung des Liz-Außengeländes“ konnten neue Bänke und Sinneselemente auf dem Liz-Außengelände errichtet werden. Spielelemente wie z.B. ein Holzarten-Memory oder ein Facettenauge, ein Natur-Memory, ein Akustik-Didaktikum und ein Tierspuren-Pavillon bereichern nun das Lernangebot auf dem Außengelände. Unterstützt wurde das Projekt auch von der Stiftung „Kinder der Gemeinde Möhnesee“, die die Anschaffung eines großen Holzfrosches (1.500,00€) ermöglichte. Mit Mitteln der Aktion Mensch (5.000,00€) konnte eine Duftstele ergänzt werden.



Der neue Frosch am Liz Teich: Förderung der Stiftung Kinder der Gemeinde Möhnesee.

Das Staudenbeet wurde mit neuen Sommer-Stauden ergänzt, um noch mehr Insekten mit einer bunten Pflanzenvielfalt anzulocken. Durch eine großzügige Pflanzspende von Frau Ulrike Möller-Michael (Geseke), zogen so z.B. Wollziest, Färberkamille und Stockrose in den Bauerngarten ein und erfreuen nicht nur die Besucher. Auch die Wildbienen-Nisthilfe wurde von den Freiwilligen mit neuem Nist-Material ausgestattet und kann nun, z.B. von Mauerbienen, bezogen werden, die dort ihre Brutröhren anlegen.

Mobile Umweltbildung - das Liz Umweltmobil „on Tour“



Das Liz-Umweltmobil ist bereits gut in der Region etabliert und erreichte auch im Jahr 2021 zahlreiche Menschen mit seinem vielfältigen Angebot. Die umweltpädagogischen BNE-Angebote wurden auch auf neue Regionen ausgeweitet, wie u.a. den Hochsauerlandkreis mit drei neuen Kommunen und den Kreis Warendorf mit zwei neuen Kommunen. Im Rahmen des von der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) geförderten Projektes wurde für das Liz-Umweltmobil ein Finanzierungskonzept entwickelt und neue Programme während des Lockdowns durch die Corona-Pandemie für weitere Zielgruppen, wie z.B. Senioren-Gruppen

konzipiert. Für geflüchtete Menschen wurde das Schnupperangebot „Gewürze und Kochen aus aller Welt“ entwickelt und die Angebote auch für andere Zielgruppen des Umweltmobils erweitert.

Neue Angebots-Flyer wurden zu Beginn des Jahres 2021 sowohl an alle Kitas und Schulen des Kreises Soest und dem Hochsauerlandkreis versendet, als auch auf Infoständen und im Liz ausgelegt. Im Sommer wurden sie dann im Corporate Design des Liz neu gestaltet und sind jetzt auch in der Druckversion erhältlich. Für das Design gilt ein herzlicher Dank der Firma Schleuse01, Monica Mantel, Berlin.

Nach der Lockdown-Pause ging es für das Liz-Umweltmobil Mitte Mai wieder mit Programmen in der ganzen Region los. Schüler:innen der 4. Klasse der Georgschule Soest erforschten an vier Vormittagen den Soestbach an einem renaturierten Abschnitt. Obwohl es zwei Tage regnete, waren alle sehr begeistert und entdeckten in dem Bach viele spannende Wasserorganismen, wie z.B. Köcherfliegenlarven. Da diese nur in sauberen Gewässern vorkommen, waren sich die Kinder nach der Gewässeruntersuchung einig: der Soestbach hat in diesem Abschnitt eine gute Wasserqualität!

Auch im Hochsauerlandkreis und erstmals im Kreis Warendorf (Oelde, Neubeckum) war das Umweltmobil zu Kitas zum Thema „Lebensraum Wald“ und „Boden lebt“ unterwegs. Nicht nur die Kinder waren überrascht, wie viele Bodentiere es auf einem Kita-Außengelände zu entdecken gibt!

Im Laubwald bei Ostinghausen (Bad Sassendorf) lernten Grundschüler:innen der Sälzergrundschule verschiedene Baumarten kennen und zu unterscheiden. Der Fund einer Rotmilan-Feder war ein besonderes Highlight. Das Liz-Umweltmobil war bis zu den Sommerferien gut gebucht und freute sich, endlich wieder die Natur in der Region mit Interessierten zu entdecken!

Eine gemeinsame Kochaktion mit der Foodsharing Initiative Soest e.V. zum Thema „Wildes Kochen 2.0“ fand in den Sommerferien erstmals statt. Dazu wurden „gerettete“ Lebensmittel von der Foodsharing bereitgestellt, aus denen ein leckeres Mahl über dem Feuer zubereitet wurde. Nebenbei erfuhren die teilnehmenden Kinder Wissenswertes über nachhaltigen Lebensmittelkonsum und Lebensmittelverschwendung.

Für die Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH (wfg) wurde eine ZDI -Maßnahme (Zukunft durch Innovation NRW) zur Berufs- und Studienorientierung zum Thema „Bodenforschung-dem Boden auf den Grund gehen“ konzipiert“.



Das Liz-Umweltmobil am Wildpark Völlinghausen.

Mit dem Förderverein Wildpark Völlinghausen besteht schon länger eine Zusammenarbeit. Zwei Ferienprogramme wurden 2021 gemeinsam umgesetzt und auf der Mitgliederversammlung des Wildparks war das Umweltmobil als Partner mit einem Infostand vertreten. Im Zuge des neu entstehenden Naturerlebnisraumes am Wildpark, ergeben sich weitere interessante Standorte zur Durchführung von Aktionen mit naturkundlichen Besonderheiten. Weitere Kooperationspartner zur künftigen Durchführung sind z.B. der SGV- Jugendhof Arnsberg, die Jugendherberge Rütthen, der DPSG Paderborn am Eulenspiegel Rütthen, sowie die FH Soest.

Projekt Bionik und Waldökologie und Gesundheit



Das seit November 2019 laufende SUE-Projekt konnte auch in 2021 erfolgreich fortgeführt werden. So wurden, auf Basis der in 2020 neu entwickelten 14 Umweltbildungsbausteine, im Rahmen des Liz-Jahresprogramms 2021, 12 Aktionen eingeplant, jeweils fünf

Umweltbildungsbausteine und eine Fortbildung aus den Bereichen „Bionik“ und „Waldökologie und Gesundheit“. Die Zielgruppen der Umweltbildungsaktionen waren jeweils Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, sowie Erwachsene, und bei den Fortbildungen Multiplikatoren, wie z.B. Erzieher:innen, Lehrer:innen und sonstige Interessierte.

Die Corona-Pandemie beeinflusste leider auch diese Veranstaltungen. So konnte aus dem Bereich „Bionik“ nur eine Umweltbildungsaktion mit 6 Kindern und aus dem Bereich „Waldökologie und Gesundheit“ vier mit insgesamt 11 Erwachsenen und 27 Kindern durchgeführt werden. Die beiden geplanten Fortbildungen mussten wegen zu geringer Teilnehmer:innenzahlen ausfallen.

Die in 2020 erstellten Angebotsflyer zu „Bionik“ und „Waldökologie und Gesundheit“ wurden in 2021 im Liz ausgelegt und nach der erzwungenen Corona-Pause im April 2021 per Mail an alle Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen der Kreise Soest, Warendorf, des Märkischen Kreises und des Kreises HSK sowie der Städte Dortmund, Hamm, Delbrück und Wadersloh verteilt. Hierüber wurden die Angebote bei ca. 800 Organisationen beworben. Die Resonanz auf diese Angebote war, in der insgesamt schwierigen Corona-Situation, recht gut.

Eine der Grundschulveranstaltungen war sogar ein Bionik-Tag, an dem die unterschiedlichen Aspekte der Aktionen „Pflanzen und Samen – Naturphänomene“ und „Intelligente Oberflächen hier und da“ mit viel Freude betrachtet und angewendet wurden. Insgesamt nahmen 18 Erwachsene und 55 Kinder/Jugendliche 2021 an Bionik-Veranstaltungen teil.

Im Bereich „Waldökologie und Gesundheit“ wurden neun Veranstaltungen gebucht und durchgeführt (2x Kita, 2x Grundschule, 2x Waldorfschule (Kl.5), 2x Erwachsene, 1x Fortbildung Berufskolleg Erzieher:innen). An diesen nahmen insgesamt 55 Erwachsene und 95 Kinder teil.

In 2021 wurden drei neue Kooperationen geschlossen, die auch Aktionen aus den Bereichen „Bionik“ und „Waldökologie und Gesundheit“ berücksichtigen. Die entsprechenden Kooperationspartner sind die Möhnesee-Schule (Grundschule), das Börde-Berufskolleg und die FH Soest.

Des Weiteren kooperiert die AOK Nordwest nach erfolgreicher Zusammenarbeit bei dem Programm „Natürlich erleben“ weiterhin mit dem Liz und bietet im Mai 2022 drei Aktionen aus dem Bereich „Waldökologie und Gesundheit“ unter der Rubrik „NaturErleben!“ kostenfrei für AOK-Mitglieder an.

Zum 31.10.2021 endete der Förderzeitraum für dieses erfolgreiche Projekt. Die neuen Umweltbildungsbausteine und Fortbildungen sind nun fester Bestandteil des Liz-Programms und werden auch zukünftig im Rahmen des Jahresprogramms, in den Liz-Flyern für die entsprechenden Zielgruppen sowie in den speziellen Flyern zu den Themen „Bionik“ und „Waldökologie und Gesundheit“ angeboten und durchgeführt.

Natur und Technik - eine neue Ausstellungseinheit im Liz

Was haben Eulen und Windkraftanlagen gemeinsam? Warum sind Pflanzensamen Vorbilder für Flugobjekte? Was verbindet Ameisen und Wirtschaftsunternehmen?

All diese, sowie viele weitere, Fragen werden in unserer neuen, interaktiven und inklusiven Bionik-Ausstellungseinheit im Erlebnisraum Wald beantwortet. Diese wurde von der Stiftung Umwelt in Zusammenarbeit zwischen dem Liz und der Agentur „signatur Umweltmedien“ entwickelt. Der Ausstellungsbereich präsentiert viele informative, erlebnisorientierte und experimentelle Inhalte, die das Thema Bionik für Menschen jeden Alters aktiv erlebbar machen. Es ist überraschend für wie viele Erfindungen die Phänomene aus der Natur Vorbild sind.



Die neue Bionik Ausstellung.

Neue Projekte

Projekt „Klimaschutz praktisch, regional, nachhaltig: Energiescouts im Einsatz“

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW fördert das neue Projekt mit 88.660,00€ über 2,5 Jahre. Mit unterstützt wird das Projekt durch die Stadt Soest (6.000,00€), Frau Kroll-Fiedler, und den Klimaschutzmanager des Kreises Soest (5.000,00€) Herrn Hockelmann. Im Rahmen des Projekts werden vier Modellschulen und zwei Modellkitas im Bereich der Energieeinsparung ganzheitlich durch das Liz betreut. Es werden Klimabildungsbausteine und Multiplikator:innenfortbildungen durchgeführt und Energiescouts ausgebildet. Eine konkrete Energieeinsparung von 10% wird an den Schulen angestrebt. Eine Prämie wird am Ende des Projekts vergeben. 30 weitere Schulen im Kreis Soest sollen ebenfalls im Bereich der Klimabildung fortgebildet werden.

Leader - Projekt „Nachhaltigkeit und Heimat im Blick“



Gemeinsam mit der Dorfinitiative Allagen/Niederbergheim e.V. wird das Liz am neuen außerschulischen Lernort zwischen Allagen und Niederbergheim ein Konzept zur BNE-Umweltbildung erstellen, das sich auf die Natur und Heimat der 3-Landschaftserlebnisswelten Möhnetal bezieht. In Abstimmung mit den orts-nahen Bildungseinrichtungen werden die neuen Angebote dann vor Ort mit Erzieher:innen und Lehrer:innen durchgeführt und in die vorhandenen Bildungskonzepte integriert. Die Kinder und Jugendlichen sollen so an natur- und heimatkundliche Themen der Region Allagen herangeführt werden. Die Projektevaluation wird in Zusammenarbeit mit der FH Soest, Abteilung Frühpädagogik durchgeführt.

Die Projektfinanzierung ermöglichen Leader5Verbund (22.622,48€) mit Zustiftung der Nordrhein-Westfalen (NRW)- Stiftung (12.200,00€).

Projekt Waldlokal



Die neue Homepage www.waldlokal.com des Wiederaufforstungs-Projektes der Fa. Piel, Soest, auf Flächen am Südufer in der Gemeinde Möhnesee und in ganz NRW, wurde nun freigeschaltet. Das Liz unterstützte das Projekt zeitweilig im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, durch regelmäßige instagram-Posts und fachlich fundierte Blog-Beiträge. In 2022 sollen gemeinsame „Waldevents“ zur Wiederaufforstung der Flächen durchgeführt werden.

Förderungen und Spenden



Die **Lörmecke Wasserwerke** unterstützen auch 2021 die Liz- BNE-Umweltbildungsarbeit durch eine Förderung in Höhe von 5.000,-€ und fördern zusätzlich das Projekt „Gewässeruntersuchungen

im Konzessionsgebiet der Lörmecke Wasserwerk GmbH“ des Umweltmobils mit 3.000,00€.

Die **Hit Umweltstiftung** (2.000,00 €) und die Bürgerstiftung Hellweg (1.500,00 €) ermöglichen dankenswerterweise Geldern gemeinsam die Materialanschaffung, z.B. B: für den neuen Umweltbildungsbaustein „Leben in der Dunkelheit-Fledermäusen auf der Spur.“

Die **Volksbank Hellweg eG** unterstützt die Arbeit des Umweltmobils mit 5.000,-€ im Rahmen einer nachhaltigen Kundenberatung.

Das Liz wird mit einem Preisgeld (1.500,00€) für den 3. Platz beim **Heimatpreis der Gemeinde Möhnesee** für seine heimatkundliche BNE- Bildungsarbeit ausgezeichnet

Spende der Kolpingfamilie Herzfeld

Heinz Strunk vom Vorstand der **Kolpingfamilie Herzfeld** zeigt sich auch weiterhin von der Kinder- und Jugendarbeit, dem umfangreichen und vielfältigen Jahresprogramm und der Nachhaltigkeitsarbeit des Liz begeistert. „Deshalb war es für den Vorstand keine Frage dem Liz erneut, besonders in diesem schwierigen Corona-Jahr, eine Spende in Höhe von 450,-€ aus der Weihnachtsbaumverkaufsaktion zukommen zu lassen“, so Heinz Strunk. Alle Beteiligten freuen sich sehr über diese finanzielle Unterstützung und vor allem über die gute Kooperation beider Institutionen in den letzten Jahren.



Die Kolpingfamilie besucht das Liz zur Spendenübergabe.

Möhnesee Kalender

Jürgen Gölzenleuchter, Fotograf und Vorstandsmitglied des Liz, hat auch für das Jahr 2022 einen Kalender mit wunderschönen Fotos rund um den Möhnesee zusammengestellt. Einen Teil des Erlöses erhält das Liz als Spende. Für diese Förderung bedanken wir uns sehr bei Herrn Gölzenleuchter.

Naturschutzarbeit

Die beiden Naturschutzgebiete (NSG) Hevearm-Hevesee (320 ha) und Möhneaeu-Völlinghausen (22 ha) werden vom Liz seit vielen Jahren im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde betreut. Diese Gebiete und das europäische Vogelschutzgebiet (insgesamt 1.188 ha) sind teilweise FFH-Flächen und stellen einen sehr wichtigen Lebensraum (Habitat) für Durchzügler und Wintergäste dar. In einem Arbeits- und Maßnahmenplan (AMP) werden die jährlichen Aufgaben zusammengefasst. Folgende Arbeiten waren im AMP des Jahres 2021 vermerkt:

- Gebietsbezogene Datenerhebung einschließlich Mitarbeit im Rahmen der FFH-Berichtspflicht (Erfassung der Wintergäste und Durchzügler, Juli bis April)
- Fachliche Begleitung/ praktische Durchführung von Landschaftspflege- und Entwicklungsmaßnahmen
- Artenschutzprogramme und Artenschutzmaßnahmen

- (Eisvogel, Wasseramsel, Amphibienschutz)
- Unterstützung der Planung und Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Brutvogelkartierung
- Dokumentation (Bericht, Präsentation)
- Beratung von Behörden, Gespräche mit Kommunen, Kreisen, Verbänden
- Naturschutzbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Wasservogelbestände

Monatlich werden Wasservogelzählungen am Möhnesee durchgeführt, um einen Überblick über die Entwicklung einzelner Arten, die jahreszeitlichen Veränderungen und die Wichtigkeit des Rastgebietes zu bekommen. Mit Spektiv, Fernglas und Zähluhr werden dabei alle Vögel auf dem Möhnesee erfasst, wobei eine Zählperiode jeweils von Juli bis April läuft. Je nachdem, wie viele Individuen sich auf dem See aufhalten, kann eine Zählung bis zu acht Stunden dauern. Insgesamt konnten während der Zählperiode 2020/21 wieder mehr Wasservogel auf dem gesamten Möhnesee gezählt werden, als in den Vorjahren. Die Zahl der Wasservogel in der Zählperiode 2020/21, lag um 2.000 höher. Grund für die geringeren Individuenzahlen der Vorjahre, könnte die Trockenheit sein, welche zu einer verkleinerten Wasseroberfläche und weniger Nahrung führte, da Muschelbänke teilweise freilagen und abstarben. Die Verteilung der Individuen übers Jahr waren ähnlich wie in den Vorjahren. Im Spätsommer in den Monaten August, September und im Monat Dezember sind die meisten Individuen auf dem Möhnesee zu finden. Dies zeigt nochmals deutlich, dass der Möhnesee überwiegend ein Durchzugs- und Überwinterungsgebiet ist. Die Artenzahlen schwankten über das Jahr zwischen 14 (Juli und April) und 22 (Januar). Einige Arten wurden auch nur einmal während der gesamten Zählperiode gesichtet, so z.B. Alpenstrandläufer, Brandgans, Flussregenpfeifer, Grünschenkel, Rotschenkel und Samtente. Im Januar und April konnten auch in dieser Zählperiode wieder wunderschöne Zwergsäger auf dem Hevesee beobachtet werden. Die individuenstärkste Art war die Stockente gefolgt von Reiherente, Blässhuhn, Kormoran, Kanadagans und Graugans.

Brutvogelkartierung

Im Jahr 2021 wurde die Brutvogelkartierung am Nordufer des Hevesees durchgeführt. Das Gebiet ist geprägt durch unterwuchsreiche Feuchtwälder sowie Mischwaldbestände mit Eichen und Hainbuchen. Aber auch einige kleinere Fichtenvorkommen prägen das Bild. Durch die großen Borkenkäferschädigungsflächen hat sich das Waldbild nördlich des stark frequentierten Fahrrad- und Wanderwegs in den letzten beiden Jahren stark verändert.

Die Begehungen fanden meistens im Abstand von zwei Wochen zwischen März und Juni statt. Die Festlegung von Revieren erfolgte anhand der Häufigkeit des Auftretens einzelner Brutnachweise. Bei der Brutvogelkartierung 2021 konnten 46 Vogelarten nachgewiesen werden. 35 Arten, die dem Lebensraum Wald und 11 Arten, die dem Lebensraum Wasser angehören, wurden beobachtet. Für 23 Arten konnte ein Revier festgestellt werden. Die häufigsten Brutvogelarten waren mit jeweils 8 Revieren Buchfink, Rotkehlchen und Zaunkönig. Danach folgten Blaumeise, Kohlmeise und Mönchsgrasmücke mit jeweils 5 Revieren.

Insgesamt konnten 74 Reviere im Untersuchungsgebiet nachgewiesen werden. Im Vergleich zu 2017 (102 Reviere) ist die Anzahl der Reviere stark rückläufig. Bei Kernbeißer, Tannenmeise und Wintergoldhähnchen konnte kein Revier mehr nachgewiesen werden. Ein möglicher Grund könnte die durch den Borkenkäfer veränderte Waldsituation sein. Auch das Fehlen, bzw. die nur wenigen Beobachtungen von Tannenmeise und Wintergoldhähnchen, welche 2017 mit jeweils 2 Revieren vertreten waren, lässt sich durch die veränderte Waldsituation erklären.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass das Untersuchungsgebiet ein wertvolles Gebiet zur Erhaltung der Artenvielfalt darstellt. Besonders die Unzugänglichkeit dieses Gebietes ermöglicht es auch seltenen Arten wie dem Trauerschnepfer oder verschiedenen Spechtarten, potentielle Habitats zur Brut zu besetzen. Der Wander- und Radweg stellt allerdings einen Störfaktor dar.

Eiswinter am Möhnesee

Trotz der immer wärmer werdenden Winter hatten wir im Februar 2021 eisige Temperaturen, die dazu führten, dass der Möhnesee fast komplett zugefroren war. Lediglich eine Stelle am Übergang des Hevearms in das Hauptbecken, eine kleine Stelle an der Kanzelbrücke, sowie ein etwas größerer Bereich am Stockumer Damm waren eisfrei. Hier tummelten sich die Wasservogel, besonders die Tauchenten wie Reiher-, Schell-, Tafelente, um nach Muscheln zu tauchen.

Interessant waren auch die kaum zu hörenden sehr hohen Töne, die durch das zusammenschieben der Eisplatten entstanden.



Der zugefrorene Möhnesee im Februar 2021.

Neophythenbekämpfung – Riesen-Bärenklau

Die jahrelangen Eindämmungsmaßnahmen des Riesen-Bärenklau (Heracleum mantegazzianum SOMMER & LEVIER) in den NSGs Hevearm-Hevesee und Möhneau-Völlinghausen zeigen ihre Wirkung. In beiden Gebieten wurden nur noch wenige Pflanzen entdeckt. Bei der ersten Begehung im Juni wurden im NSG Möhneau lediglich vier Pflanzen und im NSG Hevesee 15 Pflanzen gefunden. Bei der Nachkontrolle im Juli wurden keine weiteren Pflanzen entdeckt. Die gefundenen Pflanzen wurden mit einem Spaten ca. 15 cm tief im Boden abgestochen und entfernt.

Amphibienschutz

Jedes Jahr wandern zeitgleich hunderte von Amphibien aus ihren Überwinterungs- zu ihren Laichgebieten, wie dem 22 ha großen Naturschutzgebiet Möhneau-Völlinghausen.

Die Amphibien, die zur Paarung und zum Ablaihen in die Möhneau wandern, überwintern im Waldgebiet „Löwer Holz“. Auf ihrer Wanderung müssen sie die viel befahrene Straße im Möhnetal überqueren. Aufgrund der Tatsache, dass die Wanderungsaktivität ausschließlich während der Dämmerung oder im Dunkeln liegt und sich die Kröten nur langsam fortbewegen können, ist ihre Wanderung äußerst gefährlich.

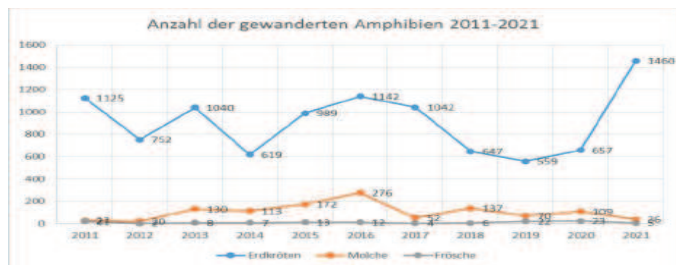
Um die Amphibien vor der tödlichen Gefahr zu schützen, wird seit 2007 in jedem Jahr während der Amphibienwanderungszeit ein 300 m langer Schutzzaun errichtet. Das Liz und seine ehrenamtlichen Helfer:innen haben den Zaun 2021 am 17.3.2021 errichtet und am 26.4.2021 wieder abgebaut, um das Zurückkehren der Kröten in ihre Sommerlebensräume nicht zu behindern. Die Höhe des Zauns stellt für die Tiere ein nicht überwindbares Hindernis dar, so dass sie am Zaun entlang springen und dort in die im Boden eingegrabenen Eimer geleitet werden. Die Kröten warten geduldig auf die Kontrollgänge der ehrenamtlichen Helfer:innen. Die Eimer werden jeden Morgen und Abend kontrolliert und die Tiere nach ihrer Protokollierung sicher auf die andere Straßenseite in das NSG Möhneau gebracht.

Während der Kontrollgänge konnten 1.460 Erdkröten, 36 Molche (26 Teichmolche, 10 Bergmolche), 5 Frösche, 7 Feuersalamander und eine Eidechse über die Straße getragen werden. 387 Erdkröten wurden alleine am Abend des 25.03. in den Eimern vorgefunden. Die Anzahl der Erdkröten ist in 2021 im Vergleich zu den Jahren 2018



- 2020 stark angestiegen. Die Anzahl der Molche (36) war hingegen rückläufig und auf ähnlich tiefe Werte wie 2011 und 2012 gesunken. Auch die Anzahl der Frösche sank im Vergleich zum sehr hohen Vorjahreswert.

Besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Helfer:innen Simone Körber, Peter Göke, Martina Deimer, Melissa Zagora und Mats Iglor für die Kontrollgänge am frühen Morgen und späten Abend.



Anzahl und Zusammensetzung der gewanderten Amphibien im Zeitraum von 2011-2021.

Beratungen anderer Institutionen

Das Liz steht, wenn es um den Möhnesee geht, auch immer wieder der Unteren Naturschutzbehörde, dem LANUV und dem Ruhrverband beratend zur Seite.

So wurde z.B. der Ruhrverband zum Bau der neuen Brut- und Rastinseln auf dem Ausgleichsweiher beraten oder es wurde eine Einschätzung zu Drohnenbefliegungen abgegeben.

Bibersichtungen in der Möhneaeue

Nachdem 1877 der letzte Biber in NRW an der Möhne erschossen wurde, konnten im April 2021 Mitarbeiter des Regionalforstamtes Arnsberger Wald wieder einen Biber im Gebiet rund um den Möhnesee sichten. Diese Sichtung konnte dann von Anja Feige bestätigt werden, da sie den Biber in einem Erdloch unter einer Baumwurzel direkt am Möhnefluss beim Schlafen beobachtete. Der oder die Biber sind wahrscheinlich über die Ruhr zur Möhne gewandert. Ende März 2021 wurden frische Biberspuren in Himmelpforten entdeckt.

Mitte Dezember 2021 konnten in der Möhneaeue erneut Fraßspuren des Bibers festgestellt werden. Es bleibt also spannend, ob und wann sich der Biber in der Möhneaeue, die für ihn ein idealer Lebensraum wäre, langfristig ansiedelt.



Beobachtung eines schlafenden Bibers in der Möhneaeue am 17.04.2021

Ausblick auf das Jahr 2022

Veranstaltungsprogramm 2022

Das Veranstaltungsprogramm 2022 liegt seit Ende Januar vor und ist im Liz und an weiteren Auslagestellen wie z.B. den Sparkassen und der Touristik GmbH erhältlich. Es ist mit mehr als 200 Veranstaltungen ein vielfältiges Angebot für Menschen jeden Alters zur Umwelt- und Naturerkundung in der Gemeinde Möhnesee und im Naturpark Arnsberger Wald und für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). In zahlreichen Veranstaltungen werden die 17 UN Nachhaltigkeitsziele (SDGs) thematisiert. Die Rubrik „Nachhaltig in der Region“ stellt Betriebsbeispiele für nachhaltiges Wirtschaften und besonderen betrieblichen Ressourcenschutz vor.

Liz- Nachhaltigkeits-Familientag, 25.09.2022

Der Liz Familientag wird (hoffentlich) wieder in bewährter Form mit einem bunten „Tag der offenen Tür“ und verschiedenen BNE-Aktionen stattfinden. Auf dem Liz Außengelände werden sich verschiedene Partner und Einrichtungen präsentieren und die interaktive Erlebnisausstellung kann kostenfrei besucht werden. Der Tag wird unterstützt von der Sparkasse Soest/Werl. Die Knax-Hüpfburg ist schon reserviert und die Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft hat bereits ihre Teilnahme zugesagt



Landesprogramm Schule der Zukunft

Als BNE- Regionalzentrum im Kreis Soest im Landesnetzwerk NRW ist das Liz Ansprechpartner für die Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg und auch außerschulischer Partner des neuen Landesprogramms. Schulen und Kitas werden gerne bei ihren Projekten im Bereich einer BNE-Bildung unterstützt. Eine Anmeldung zum Landesprogramm ist ab sofort jederzeit möglich.

Projekt „Nachhaltigkeit und Heimat im Blick“



Über Mittel von Leader5Verbund mit Zustiftung der Nordrhein-Westfalen-Stiftung wird das Projekt in der Region Allagen im Bereich des neuen außerschulischen Lernortes umgesetzt werden. Umweltpädagogische Bausteine werden erarbeitet, durchgeführt und evaluiert. Zusätzlich werden Materialboxen erstellt und an die Schulen und Kitas verteilt.

Projekt: Klimaschutz praktisch, regional, nachhaltig: Energiescouts im Einsatz



Durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) NRW, kann das Projekt am Liz bearbeitet und innovativ umgesetzt werden. Vier Modellschulen und zwei Modellkitas sollen ganzheitlich im Bereich der Energieeinsparung fortgebildet und beraten werden. 30 weitere Schulen des Kreises Soest werden zusätzlich im Bereich der Klimabildung profitieren. Die Stadt Soest und der Klimamanager des Kreises Soest unterstützen das Projekt.

Naturschutzarbeit: Betreuung der Naturschutzgebiete des Möhnesees

Im Jahr 2022 werden die Wasservogel- und Brutvogelkartierung, der Amphibienschutz und die Neophytenbekämpfung erneut durchgeführt.

Wünsche für die Zukunft

Ziel des Trägervereins ist es von Beginn an, eine langfristige finanzielle Sicherung und eine gute, zukunftsfähige Perspektive für das Liz zu erreichen.

Die angestrebte räumliche Erweiterung und Barrierefreiheit der Einrichtung ist zur Angebotsverbesserung und Realisierung von Inklusion eine sehr wichtige Voraussetzung. Zahlreiche Projektförderungen ermöglichen vielfältige Arbeiten.

Das Engagement von Stiftungen, privaten Spendern und Förderern ist immer noch besonders wichtig. Daher wünschen wir uns weiterhin:

- eine langfristige Förderung als BNE-Regionalzentrum im Kreis Soest im Landesnetzwerk der Umweltbildungseinrichtungen Nordrhein- Westfalen (NRW)
- eine Gebäudeerweiterung mit Aufzug, die behinderten- und seniorengerecht ist und uns Entwicklungspotential für neue Angebote und Aufgaben bietet
- mehr Sponsoren, die uns helfen, für unsere Arbeit notwendige finanzielle Mittel zu erhalten.
- viele aktive, neue Vereinsmitglieder, die dem Liz zu einer noch größeren Basis verhelfen.
- viele neue ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, die durch ihre Ideen und Anregungen unsere Arbeit weiter bereichern.



Unsere Kooperationspartner sind

NaturparkArnsbergerWald (Öffentlichkeitsarbeit, BNE-Umweltbildung, Projekt WaldKulTour), **Heimatverein Möhneseesee e.V.** (Bismarckturm, Kooperation bei Veranstaltungsprogrammen, Kinder- und Jugendarbeit, Ausstellungen), **Untere Naturschutzbehörde** (NLB) Kreis Soest (Naturschutzarbeit, EU-Life+-Projekt), **Imkerverein Möhneseesee** (Bienenschaukasten und Führungen), **Forstamt Soest-Sauerland und Forstamt Arnsberg** (Naturschutzarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, BNE-Umweltbildungsarbeit), **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald** (SDW), **Kreisgruppe Soest** (Waldjugendspiele), **Rollende Waldschule der Kreisjägerschaft Soest** (Waldjugendspiele, Infostände), **Schulamts des Kreises Soest** (Waldjugendspiele), **Schulamts des Hochsauerlandkreises** (Vernetzung der Umweltbildungseinrichtungen, Werbung), **Regionales Bildungsbüro des Kreises Soest** (Vernetzung, Bildungsangebote), **Sparkasse SoestWerl** (Umweltbildung, Sponsoring, Werbung), **Stadtwerke Soest** (Umweltbildung, Sponsoring) **Wito GmbH Möhneseesee** (Werbung), **Möhneseeschiffahrt** (Pauschalprogramme, Werbung), **Fachhochschule Südwestfalen, Soest**, (BNE- Umweltbildung, MINT-Bildung), **Heinrich Lübke Haus, Mö.-Brüningsen**, (Kooperationsvertrag BNE-Bildung, Besuchsprogramme, Materialien, Referentenaustausch), **Grundschulverbund Möhneseesee** (Bildungskooperation Natur und Schule), **Jugendherbergen am Möhneseesee, in Soest, Brilon, Rüthen und Arnsberg** (Pauschalangebote, Werbung), **Schäfferei Brinkmann**, Ense-Vollbringen (Veranstaltungen), **NaturGut Ophoven, Leverkusen**, (Klimabildung, Projekt Energiescouts), **Naturerlebniswildwald Vosswinkel, Jugendwaldheim und SGV Naturschutzzentrum, Arnsberg, Biologische Station Hochsauerlandkreis** (Austausch von Referenten, Werbung), **Runder Tisch Umweltbildung NRW, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung** (ANU), **Arbeitskreis Umweltpädagogen Westfalen, Waldschule Cappenberg** (ANU NRW, Bildungsoffensive „Wert der Vielfalt“, Bereich Wald/Biodiversität), **Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz** (ABU, EFRE-Projekt Kleiberg), **Bad Sassendorf-Lohne, Landesgemeinschaft Natur und Umweltschutz** (LNU), **Arnsberg, Landesbetrieb Wald und Holz, Rüthen** (Umweltbildung), **Landesnetzwerk BNE- Regionalzentren NRW** (BNE- Umweltbildung), **BNE-Agentur, Recklinghausen** (BNE-Umweltbildung), **LANUV NRW, Recklinghausen**, (BNE-Umweltbildung), **Zukunft durch Innovation** (ZDI) Kreis Soest, (MINT- und BNE-Umweltbildung), **Möhneseeschule, Mö.-Körbecke** (Bildungskooperation Natur und Schule), **Sekundarschule Stadt Warstein, Belecke**, (Schulprojekte, Kooperationsprojekte), **Grundschule Hellweg, Soest-Ampen** (Bildungskooperation Natur und Schule), **Conrad von Soest Gymnasium, Soest**, (Bildungskooperation Natur und Schule), **Börde-Berufskolleg, Soest**, (Bildungskooperation Natur und Schule), **Petri-Grundschule, Soest**, (Bildungskooperation Natur und Schule), **Gemeinschaftsgrundschule Höingen-Europaschule, Ense-Höingen** (Bildungskooperation Natur und Schule), **Astrid-Lindgren Schule, Soest**, (Bildungskooperation Natur und Schule), **Sälzer-Gemeinschaftsgrundschule, Bad Sassendorf** (Bildungskooperation Natur und Schule), **Patroklischule Soest, Soest**, (Bildungskooperation Natur und Schule)